

Zeiten nach Absprache

1. - 4. Klasse

Die kleine Hexe

Deutschland 2017

Regie: Michael Schaerer

Die kleine Hexe lebt mit dem Raben Abraxas in einem windschiefen Waldhaus. Sie ist zwar schon 127 Jahre alt, hat aber noch keine Einladung zum jährlichen Hexentanz in der Walpurgisnacht erhalten. Gegen den Rat von Abraxas fliegt sie heimlich zum Blocksberg. Als ihre missgünstige Tante Rumpumpel sie beim Tanzen erwischt, verdonnert die Oberhexe die kleine Hexe dazu, binnen eines Jahres alle 7892 Zaubersprüche aus einem magischen Buch zu lernen. Doch die sprunghafte Nachwuchshexe tut sich schwer mit Vorschriften und hilft lieber den Kindern aus dem Nachbardorf. Damit verstößt sie gegen den Leitspruch der Hexen: Nur Hexen, die immer Böses hexen, sind gute Hexen. Die stets herumspionierende Rumpumpel schwärzt sie zudem beim Hexenrat an, weil die kleine Hexe das Freitagshexenverbot gebrochen hat. Der Rat fordert nun einen Beweis dafür, dass die kleine Hexe doch böse ist.



© Die kleine Hexe, STUDIOCANAL, 2018

Themen: Märchen, Fantasie, Magie, Mobbing, Diskriminierung, Freundschaft, Selbstbewusstsein, Abenteuer, Literatur, Werte, Zusammenhalt, Barmherzigkeit
Fächer: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Religion/Ethik, Lebenskunde
Länge: 103 Min.
FSK: ohne Altersbeschränkung, empf. ab 6 Jahre

Zeiten nach Absprache

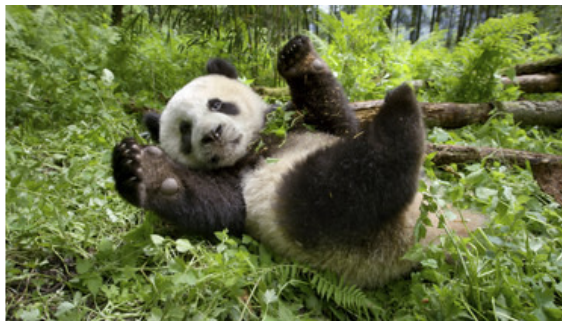
Ab 3. Klasse

Unsere Erde 2 – So haben Sie die Welt noch nie erlebt!

China, Großbritannien 2017

Regie: Peter Webber, Richard Dale, Fan Lixin

„Unsere Erde 2“ zeigt wie sein Vorgänger in packenden Aufnahmen den unglaublichen Artenreichtum unseres Planeten und seine fantastische Natur. Von den höchsten Bergen zu unberührten Inseln, von der Arktis über Regenwälder bis hinein in Städte, erleben die Zuschauer*innen hautnah und intensiv die unterschiedlichsten tierischen Lebensformen, ihren Alltag und ihren Kampf um das tägliche Überleben. Im Verlauf eines einzigen Tages, vom Sonnenaufgang bis in die tiefe Nacht, kommt man Zebras und Giraffen in der afrikanischen Savanne, Narwale in der Arktis, Kolibris im Regenwald Ecuadors, Meerechsen auf den Galapagos-Inseln, die schon unmittelbar nach dem Schlüpfen von heimischen Nattern gejagt werden, Eintagsfliegen in einer ungarischen Flusslandschaft und vielen anderen Tieren so nahe wie nie zuvor.



© Unsere Erde 2, Universum Film 2018

Themen: Natur, Umwelt, Tiere, Ökologie, Erde, Klimawandel, Schöpfung, Filmsprache
Fächer: Sachkunde, NaWi, Biologie, Erdkunde, Physik, Religion/Ethik, Lebenskunde, Musik
Länge: 94 Min.
FSK: ohne Altersbeschränkung, empf. ab 8 Jahren

SchulKinoWoche
Rheinland-Pfalz vom
19.11.–23.11.2018

SCHULKINO
WOCHEN

Das Programm
in Simmern:

Pro-Winzkino
Marktstraße 39
55469 Simmern

Kontakt:
SchulKinoWoche Rheinland-Pfalz
c/o Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Hofstraße 257c
56077 Koblenz

Information, Anmeldung, Filmhefte:
Sebastian Bauer
tel: +49 (0) 261 9702 306
fax: +49 (0) 261 9702 200
mail: rheinland-pfalz@schulkinowochen.de
www.schulkinowochen.de
www.schulkinowochen.de

Eintritt: 3,50 Euro
Begleitpersonen haben freien Eintritt

Zeiten nach Absprache

4. – 7. Klasse

Baymax - Riesiges Robowabohu

USA 2014

Regie: Don Hall, Chris Williams

Hiro Hamada ist 13 Jahre alt und lebt in San Fransokyo, einer Mischung aus San Francisco und Tokio. Er ist ein begabter Tüftler und der Erfinder der Microbots, winziger Roboter, die wie ein Schwarm zusammenarbeiten können. Kurz bevor Hiro sein Studium an einer technischen Universität beginnt, kommt es dort zu einer Explosion, bei der Hiro's Bruder Tadashi ums Leben kommt. Zudem stellt sich heraus, dass seine Microbots gestohlen wurden. Zusammen mit Tadashi's Freunden und dem von ihm entwickelten Medizinroboter Baymax begibt sich Hiro auf die Suche nach dem Dieb. Um die Herausforderungen meistern zu können, rüstet Hiro den gutmütigen Baymax zu einem Superhelden auf. ---- Die Geschichte wird mit viel Witz und Action erzählt, wirft aber auch tiefgreifende Fragen auf. Hiro sieht in Baymax das Vermächtnis des toten Bruders und entwickelt eine enge Beziehung zu dem Roboter. Der Film ist auch eine Hommage an den kreativen Erfindergeist und versetzt das Publikum in eine eigenwillige Kulisse, die geografisch und zeithistorisch Grenzen überschreitet.



© Baymax - Riesiges Robowabohu, The Walt Disney Company (Germany) GmbH

Themen: Funktionen und Fähigkeiten von Robotern, Beziehung zw. Mensch und Maschine, Sinn und Unsinn technischer Erfindungen, Umgang mit Trauer

Fächer: Sachunterricht/Naturwissenschaften, Informatik, Lebenskunde, Religion/Ethik, Deutsch, Kunst, Gesellschaftswissenschaften

Länge: 105 Min.

FSK: 6, empf. ab 9 Jahren

Pro-Winz kino Simmern

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr | 2018

**ARBEITSWELTEN
DER ZUKUNFT**

Zeiten nach Absprache

Ab 5. Klasse

Wunder

USA, Hongkong 2017

Regie: Stephen Chbosky

Aufgrund eines seltenen Gendefekts kam der 10-jährige August „Auggie“ Pullmann mit einem entstellten Gesicht zur Welt, was ihm auch nach etlichen Operationen anzusehen ist. Deswegen verbirgt der kluge und humorvolle Junge sein Gesicht am liebsten unter einem Astronautenhelm, ein Geschenk seines Vaters Nate. Bislang unterrichtete ihn seine Mutter Isabel zu Hause, nun soll Auggie an einer regulären öffentlichen Schule die 5. Klasse besuchen. Der Einschulung blickt er skeptisch entgegen, weil er nicht zu Unrecht fürchtet, dass die anderen Kinder ihn wegen seiner Missbildung anstarren und ausschließen. Zwar findet Auggie im Klassenkameraden Jack Will schnell einen Freund, muss aber ertragen, dass ihn die meisten anderen Kinder mobben, allen voran der scheinheilige Julian. Seine ältere Schwester Via fühlt sich derweil zurückgesetzt, da sich ihre Eltern scheinbar nur um Auggie's Wohl sorgen.



© Wunder, StudioCanal, 2017

Themen: Außenseiter, Mobbing, Familie, Freundschaft, Schule, Kindheit/Kinder, Behinderung, Ethik, Hoffnung, Vorurteile
Fächer: Deutsch, Englisch, Religion/Ethik, Sozialkunde, Psychologie

Länge: 113 Min.

FSK: o. A, empf. ab 10 Jahren

Zeiten nach Absprache

Ab 6. Klasse

Blanka *Kinoseminar möglich!*

Italien, Japan, Philippinen 2015

Regie: Ralf Huettnner

Ihren Vater kennt sie nicht und ihre Mutter hat sich mit einem anderen Mann davongemacht – seitdem lebt die 11-jährige Blanka allein in den Straßen von Manila. Aus Tüchern und Kartons hat sie sich ein Zuhause eingerichtet, mit Diebereien und Betteln hält sie sich über Wasser. Was an Geld übrig bleibt, legt das Mädchen in eine kleine Blechbüchse. Blanka spart für eine Mutter, denn sie hat gesehen, dass Erwachsene sich Kinder kaufen. Also, so denkt sie, sollte das auch umgekehrt möglich sein. Aber dann begegnet sie dem blinden Straßenmusiker Peter. Bald singt sie zu seinem Gitarrenspiel und gemeinsam finden sie eine Anstellung in einem Club. Erstmals hat die Kleine einen Vertrauten, ein richtiges Bett und eine Zukunft. Als der alte Mann und das Mädchen Opfer einer Intrige werden, beginnt für beide jedoch erneut das Leben auf der Straße.



© Blanka, Der Filmverleih 2018

Themen: Kindheit/Kinder, Armut, Menschenrechte/-würde, Außenseiter, Freundschaft, Familie, Gesellschaft, Asien, Musik
Fächer: Deutsch, Ethik/Religion, Musik, Sozialkunde, Erdkunde
Länge: 75 Min.

FSK: 6, empf. ab 11 Jahren

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



#17Ziele

Zeiten nach Absprache

Ab 8. Klasse

Letztendlich sind wir dem Universum egal

USA 2018

Regie: Michael Sucsy

Nett, aufmerksam und hilfsbereit – das ist Rhiannon. Die 16-Jährige verhält sich zu Hause und in der Schule stets vorbildlich. Während ihre Eltern sich voneinander entfremden und ihr Freund Justin sich am liebsten um sich selbst kümmert, stellt Rhiannon die eigenen Bedürfnisse hinten an. Eines Tages scheint Justin wie ausgewechselt und die beiden brechen zu einem romantischen Ausflug auf. Wenig später ist jedoch alles wieder beim Alten und Rhiannon versteht die Welt nicht mehr. Auf einer Party begegnet sie Nathan und spürt dieselbe Vertrautheit wie zuvor mit Justin. Als sie Nathan wiedertreffen will, spricht ein Mädchen sie an und erzählt ihr von ihrem Geheimnis: Sie nennt sich A und ist körper- und geschlechtslos. Jeden Morgen wacht A im Körper eines anderen jungen Menschen auf und lebt bis Mitternacht dessen Leben. Von nun an sehen sich Rhiannon und A fast täglich. Eine tiefe Freundschaft und leidenschaftliche Liebesbeziehung entsteht. Doch neben den logistischen Problemen, die A's tägliche Körper- und die damit verbundenen Ortswechsel mit sich bringen, stellen bald auch moralische Fragen das Paar vor eine grundlegende Entscheidung.



© Letztendlich sind wir dem Universum egal, Splendid Film 2018

Themen: Identität, Liebe, Freundschaft, Jugend, Familie, Rollenbilder, Sexualität, Erwachsenwerden, Individuum und Gesellschaft

Fächer: Englisch, Deutsch, Philosophie, Religion/Ethik, Kunst

Länge: 94 Min.

FSK: 6, empf. ab 13 Jahren

Pro-Winz kino Simmern

Zeiten nach Absprache

Ab 9. Klasse

Die brillante Mademoiselle Neïla

Frankreich, Belgien 2018

Regie: Yvan Attal

Gleich an ihrem ersten Studientag kreuzt Neïla Salah aus dem trostlosen Pariser Vorort Creteil zu spät in einer Juravorlesung an der Pariser Universität Assas auf. Der dozierende Professor Pierre Mazard, ein jähzorniger und wie aus der Zeit gefallener Zyniker, greift die arabischstämmige Erstsemesterin daher vor allen Kommiliton*innen scharf an und lässt rassistische Bemerkungen fallen, etwa über Neïlas arabischen Namen oder die fehlende Arbeitsmoral von Migrant*innen. Die schlagfertige Neïla kontert den rauen Ton und steht die Attacke wacker durch. Doch Mazards abermaliger Fehltritt droht an der Universität einen Eklat auszulösen, was wiederum einen Disziplinausschuss auf den Plan ruft. Um die Lage zu beruhigen, soll der mobbende Professor seinen guten Willen zeigen und Neïla als Mentor auf einen renommierten Rhetorikwettbewerb vorbereiten.



© Die brillante Mademoiselle Neïla, Square One/Universum Film, 2018

Themen: Kommunikation, Rhetorik, Manipulation, Begegnung, Diskriminierung, Autorität(en), Generationen/-konflikt, Identität, Individuum (und Gesellschaft), Emanzipation

Fächer: Latein, Französisch, Deutsch, Philosophie, Sozialkunde, Religion/Ethik, Berufsorientierung

Länge: 95 Min.

FSK: 12, empf. ab 14 Jahren

Zeiten nach Absprache

Ab 9. Klasse

Das schönste Mädchen der Welt

Deutschland 2018

Regie: Aron Lehmann

Cyril hat sich damit abgefunden ein Außenseiter zu sein. Obwohl er klug, sensibel und witzig ist, hänseln ihn alle wegen seiner riesigen Nase. Aber als schlagfertiger Wortkünstler mischt er, getarnt mit einer Maske, erfolgreich die Battle-Rap-Szene auf. Roxy kommt neu in die Klasse und verdreht gleich allen Jungs den Kopf. Sie ist ebenso ein HipHop-Fan und vermutet hinter der Maske den attraktiven, aber wortkargen Rick. Auch Fiesling Benno hat es auf Roxy abgesehen, und um sie vor seinem falschen Spiel zu schützen, startet Cyril eine waghalsige Verkopplungsaktion: Er schreibt im Namen des verbal gänzlich unbegabten Ricks coole Liebes-Songs und Textnachrichten an Roxy, das für ihn schönste Mädchen der Welt, mit der Folge, dass sich Roxy in Rick verliebt. Die romantische Dreieckskomödie entwickelt sich auf der Klassenfahrt nach Berlin und nach einem dramatischen Zwischenfall dämmert es Roxy endlich, wessen Worte und Lieder ihr Herz berührt haben. -- Battle-Raps statt Degenkämpfe, HipHop-Songs statt Liebesgedichte: Regisseur Aron Lehmann erzählt das im 17. Jahrhundert spielende Versdrama „Cyrano de Bergerac“ (1897) von Edmond Rostand als witzige Teenie-Komödie.



© Das schönste Mädchen der Welt, Tobis Film 2018

Themen: Rap/HipHop, erste Liebe, Außenseiter/Mobbing, Erwachsenwerden, Identität, Anerkennung, Klassengemeinschaft, Schönheit, Männlichkeit, Rollenverhalten, Authentizität

Fächer: Deutsch, Ethik, Französisch, Musik

Länge: 103 Min.

FSK: 12, empf. ab 14 Jahren

Zeiten nach Absprache

Ab 10. Klasse

Die Unsichtbaren – Wir wollen leben

Deutschland 2017

Regie: Claus Räfle

Kinoseminar möglich!

Ab dem Jahr 1941 wurde mit der systematischen Deportation der in Berlin lebenden Juden in Vernichtungslager begonnen. Nach 1943 verschonten die Nazis auch die bis dahin als „kriegswichtig“ eingestuften Zwangsarbeiter/innen nicht mehr. Ungefähr 7.000 Jüdinnen und Juden versuchten unterzutauchen und als „Unsichtbare“ zu überleben, 1.500 schafften es bis zum Kriegsende. Der Film zeigt beispielhaft das Schicksal der vier „Unsichtbaren“ Cioma, Eugen, Hanny und Ruth – die Jugendlichen wurden von ihren Eltern getrennt und waren auf die Unterstützung von Freunden und Fremden angewiesen. Spielszenen, dokumentarische Ausschnitte und Interviews mit den Überlebenden zeigen viele Schwierigkeiten und Gefahren ebenso wie die ihnen entgegengebrachte, riskante Hilfsbereitschaft im Alltag.



© Die Unsichtbaren – Wir wollen leben, Tobis Film, Filmverleih, 2017

Themen: Judenverfolgung, Zweiter Weltkrieg, Holocaust, Diskriminierung, Deutsche Geschichte, Nationalsozialismus, Menschenrechte/-würde, Mut, Widerstand, Zivilcourage, Krieg, Gewalt

Fächer: Geschichte, Politik, Ethik/Religion, Sozialkunde, Deutsch, Philosophie

Länge: 106 Min.

FSK: ab 6 Jahre, empf. ab 15 Jahren